

Sport



Vaduz und Wil trennen sich 2:2 Unentschieden
Im Spitzenkampf der Challenge League fallen alle Tore in der ersten Halbzeit. Für die Vaduzer treffen Kwang-Ryong Pak und Markus Neumayr. ▶ **SPORT 17**

Hintergrund noch unklar
Israelische Soldaten haben in einem Flüchtlingslager drei Palästinenser erschossen. ▶ **AUSLAND 25**



Golfer vor dem ersten Turnier

GOLF. Am kommenden Samstag, 29. März startet ab 8.30 Uhr das erste Turnier des Golfverbandes Liechtenstein auf dem Heimplatz des GC Gams-Werdenberg. Mitglieder des GVL und des gastgebenden Clubs sind dazu herzlich eingeladen. Es wird ein 18 Loch Stableford Turnier handicapwirksam gespielt. Das Turnier zählt zur HCP-Rallye des GVL, das auf den drei Plätzen Gams-Werdenberg, Rankweil und Ravensburg ausgespielt wird. Die weiteren Turnierdaten sind: 10. Mai in Rankweil und 21. Juni in Ravensburg. Die Gesamtsieger netto aus allen drei Turnieren erhalten als Preis einen fixen Startplatz beim Fürsten Golf Cup am 9. August in Bad Ragaz.

Anmeldungen direkt an das Sekretariat des Golfclubs Gams unter +41 81 772 40 00. Nähere Informationen auf der Homepage des GVL unter www.golf.li. Anmeldeschluss ist Donnerstag der 27. März bis 15 Uhr. (pd)

GV des USV am Freitag

FUSSBALL. Die 51. Generalversammlung des USV Eschen/Mauren findet am kommenden Freitag, den 28. März um 19 Uhr im Sportpark statt. Alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sind herzlich zur GV eingeladen. Herzlich willkommen sind auch alle Freunde und Gönner des Vereins. (pd)

Kölbener in Falkert auf Rang 14

SNOWBOARD. Am Wochenende fanden im österreichischen Falkert FIS-Snowboardrennen statt. Am Start war auch die für den Liechtensteiner Snowboardverband antretende Nadine Kölbener. Geplant wären mehr Rennen gewesen, doch musste wegen den schlechten Wetters auf einen Slalom und Riesenslalom begrenzt werden. Dementsprechend waren die Verhältnisse für die Sportler sehr schwierig. Sie trafen auf eine weiche und unruhige Piste und schlechter Sicht bei beiden Rennen. Dafür war die Besetzung top. Einige Olympiateilnehmer waren mit am Start.

Rang 14 im Riesenslalom

Nadine Kölbener fuhr bei beiden Rennen mit. Der Slalom lief dabei aber nicht wirklich gut. Einige Fehler führten dazu, dass sie nicht gewertet wurde. Der Riesenslalom lief dann aber besser. Im ersten Lauf fuhr Kölbener noch zu verhalten, konnte sich dann aber im zweiten Durchgang steigern. Sie klassierte sich schliesslich auf dem 14. Schlussrang. Das Ziel von Kölbener war in die Top 15 zu fahren, was sie damit erreicht hat. Gewonnen hat beide Rennen die Olympiasiegerin Meschik (Aut). (kop)



Nicht auf dem Podest: Die Vaduzer Spieler (rechts) klassierten sich auf dem vierten Rang.

Vaduz verliert kleinen Final

Vitis Schlieren verteidigt seinen Schweizer Meistertitel in Vaduz. Bei den Damen sicherte sich Winterthur den Titel. Vaduz musste auch beim Spiel um den dritten und vierten Rang gegen die Panthers unten durch und wurde Vierter.

PHILIPP KOLB

SQUASH. Schon im Vorfeld der Squash-Playoffs war klar: Der Schweizer Meistertitel kann nur über Vitis Schlieren gehen. Die Zürcher setzten sich dann auch problemlos im Halbfinal gegen Vaduz durch (das «Vaterland» berichtete am Samstag) und liessen auch im Final gegen die Grasshoppers nichts anbrennen.

Müller schlägt Selby

Dabei drehte vor allem die Nummer eins der Schweiz, Nicolas Müller, mächtig auf. Er bezwang, etwas überraschend Topspieler Daryl Selby mit 3:1. Selby ist in der Weltrangliste mit Rang

10 besser klassiert als Müller (25). Damit war der Weg frei für Vitis. John Williams besiegte in der Folge Jonas Dähler mit 3:1 und Marco Dätwyler machte mit seinem Dreisatz-Sieg gegen Paul Steel alles klar. Olli Tuominen sorgte schliesslich im finnischen Duell gegen Henrik Mustonen für Resultatkosmetik aus GC-Sicht.

Vaduzer verlieren kleinen Final

Der SRC Vaduz verlor am Samstag auch sein zweites Spiel gegen die Panthers mit 1:3. Den einzigen Punkt sicherte sich wiederum Borja Golan, der Reiko Peter mit 8:11, 9:11 und 5:11 bezwang. David Heath war

dann gegen Benjamin Fischer zwischendurch nahe an einer Überraschung. Heath verlor den ersten Satz knapp mit 9:11, konnte dann aber den zweiten Satz mit 11:8 für sich entscheiden. Schliesslich drehte Reiko Peter aber auf und sicherte sich die letzten beiden Sätze mit 11:4 und 11:7 klar. Noch näher an einem Sieg war Marcel Rothmund. Er führte bereits 2:0 (11:6, 11:5), ehe sein Gegner Alexander Imhof (B1) das Spiel noch drehen konnte. Roger Baumann war gegen Patrick Miescher chancenlos. Damit sicherten sich die Panthers den dritten Rang. Vaduz musste sich bei den Heimplayoffs mit dem vierten

Rang begnügen.

Winterthur bei den Damen

Die Damen aus Winterthur machten bereits in den ersten beiden Begegnungen alles klar. Gaby Huber verlor den Startsatz, konnte dann ihr Spiel gegen die Deutsche Sina Wall aber drehen was für Winterthur den ersten Punkt bedeutete. Pamela Hathway zog nach und bezwang Fabienne Oppliger in drei Sätzen. Im dritten Spiel traf Stephanie Müller auf Milena Penkov. Winterthur gewann klar mit 3:0.

Saison ausklingen

In Vaduz ist man ob dem vierten Rang nicht betrübt. «Wir

wussten, dass es sehr schwer wird. Wichtig war, dass wir die Playoffs erreichen und dieses Ziel haben wir geschafft», erklärt Michel Haug. Er freute sich über die Heim-Playoffs. Der Squashsport stand für einmal voll und ganz im Mittelpunkt. Sehr viele Zuschauer liessen es sich nicht entgehen, die Topcracks live zu sehen.

Die Saison ist damit aber für Haug, Baumann, Rothmund und Co. noch nicht zu Ende. Komende Woche finden in Langnau die Einzel-Schweizer-Meisterschaften statt und im September steht für die ganze Squash-Familie ein wichtiger Termin an. Dann wird nach 2005 erneut versucht den Squashsport ins olympische Programm aufzunehmen.

SQUASH-PLAYOFFS

Männer, NLA (Final-Four in Vaduz)

1. Halbfinal:

Vitis Schlieren – SRC Vaduz 3:1 (9:3-Sätze)

Die einzelnen Partien:

Nicolas Müller (AA) – Borja Golan (AA) 1:3 (11:5, 11:13, 12:14, 3:11), Henrik Mustonen (AA) – David Heath (AA) 2:0 (11:6, 11:9), John Williams (A1) – Roger Baumann (A2) 3:0 (11:5, 11:7, 11:4), Marco Dätwyler (A2) – Marcel Rothmund (A2) 3:0 (11:6, 11:8, 11:3).

2. Halbfinal:

Panthers Kriens – Grasshoppers 1:3

Spiel um Platz 3:
Panthers Kriens – SRC Vaduz 3:1

Die einzelnen Partien:

Reiko Peter (A1) – Borja Golan (AA) 0:3 (8:11, 9:11, 5:11), Benjamin Fischer (A1) – David Heath (AA) 3:1 (11:9, 8:11, 11:4, 11:7), Patrick Miescher (A1) – Roger Baumann (A2) 3:0 (11:4, 11:4, 11:2), Alexander Imhof (B1) – Marcel Rothmund (A2) 3:2 (6:11, 5:11, 11:8, 11:7, 11:4).

Spiel um Platz 1:
Vitis Schlieren – Grasshoppers 3:1

Frauen, NLA (Final-Four in Vaduz)

Halbfinals:
SC Uster – Grasshoppers ZH 3:0

Carnivals Liestal – SC Winterthur 1:2

Spiel um Platz 3:
Grasshoppers – Carnivals Liestal 1:2

Spiel um Platz 1:
SC Uster – SC Winterthur 3:0



Das Squash-House in Vaduz war während der Playoffs bis zum letzten Platz gefüllt.

Bild: Rudolf Schachenhofer